

## **Schriftliche Hausaufgabe zu dem Projekt „schoolmotions“**

*Schreibe zu folgender Aufgabe einen zusammenhängenden Text:*

*Stell dir vor, dass du einer Schule, die im nächsten Schuljahr an dem Projekt „schoolmotions“ teilnehmen kann, Entscheidungshilfen geben sollst.. Deine Erfahrungen und deine Meinung entscheiden mit darüber, ob die Schule sich für oder gegen die Teilnahme ausspricht.*

**Viel Erfolg!**

Ich bin Ahlam Amara, bin 15 Jahre alt und seit Beginn des Schuljahres 2009/2010 nehme ich an dem Projekt „schoolmotions“ teil.

Das Ballettstück, mit dem wir uns beschäftigen, heißt „The last future“ und unser Lied ist „It`s my party“ von Leslie Gore. Wir stellen in unserem Tanz das Thema „Gruppenzwang/ Identität“ dar; unsere Tanzpädagogin heißt Manuela Klüttermann, aber wir nennen sie immer Manu. Wir trainieren entweder im Ballettsaal im Opernhaus oder im Ballettzentrum im Westfalenpark. Die Fahrten zum Training sponsert uns DSW21.

Unser Auftritt findet am 20.Juni im Opernhaus er Stadt Dortmund statt. An diesem Tag gibt es dort auch eine Ausstellung über die Themen, zu denen wir gearbeitet haben. Es werden dort Plakate, Collagen, unsere Träume und Wünsche, ein Theaterstück, Skizzen zu Keith Haring ... zu sehen und zu hören sein.

Ich würde sofort noch einmal bei dem Projekt mitmachen! Es macht mir Spaß, im Team zu arbeiten, Kalorien zu verbrauchen ;-), mit Manu zu tanzen, weil sie ein sehr sympathischer Mensch ist! Sie bringt mich immer zum Lachen! Manu hat einen sehr durchtrainierten Körper – vielleicht können wir ja auch so einen bekommen.... Obwohl wir immer am Wochenende trainieren und es eigentlich eine Belastung ist, macht es mir nichts aus! Mir fällt es leicht, neue Tanzschritte zu lernen, weil ich schon vorher getanzt habe – aber halt nicht diese Tanzstilrichtung, mehr HipHop und RnB. Es ist gut etwas Neues zu lernen und nicht immer bei dem Alten zu bleiben! Ich bin immer ungeduldig und möchte Neues kennen lernen ☺ ! Wir bekommen auch ein Zertifikat für unsere Arbeit; das ist auch wichtig für unsere Bewerbungen.

Und dann lernen wir neue und interessante Leute kennen; der Freundeskreis füllt sich, **denn ein Freundeskreis kann nie zu groß sein!**



Schönen „Guten Tag“ !

Mein Name ist Minize Arifi und habe die Absicht, euch für das Projekt „schoolmotions“ zu begeistern! Was mich da so sicher macht? Ich bin selbst ein Mitglied dieses Projekts.

Es geht dabei um das Ballettstück „The last future“ und um unser spezielles Lied „It`s my party“. Keine Sorge, es wird nicht verlangt, dass ein kompletter Abend getanzt wird und auch nicht so, wie wir uns alle Ballett vorstellen.

Das Thema, das wir bearbeiten, heißt „Gruppenzwang/Identität“; ein Thema, das uns allen nicht fremd ist. Durch die Arbeit dazu hat sich unsere Teamfähigkeit echt verbessert, denn wir sind beim tanzen immer auf den anderen angewiesen und müssen zusammen wirken. Nicht nur unser Kurs ist bei dem Tanztraining sondern auch Schüler der Hauptschule Wickede. Wir verstehen uns mit ihnen eigentlich gut.

Um zu trainieren fahren wir ins Opernhaus oder ins Ballettzentrum; dort wartet dann immer schon Manuela, unsere Tanzpädagogin auf uns. Für uns ist das eine einmalige Sache, denn wir lernen Tanzschritte kennen, die ganz neu sind. Und wir knüpfen neue Kontakte; das erweitert den Freundeskreis. Vielleicht ist es erst eine Belastung, *aber man bekommt beim Training einen klaren Kopf und hat auch noch einen Haufen Spaß.*

Am 20.Juni werden wir auf der Großen Bühne auftreten!

Außerdem kann man an dem Tag all die Sachen anschauen, die wir im Bereich Kunst zu unserem Thema gemacht haben. Das lohnt sich auch!

Und dann gibt es auch noch ein Zertifikat, mit dem man überall angeben kann!

Hallo, ich bin Ebru Aybugan und möchte jetzt über das Projekt „schoolmotions“ berichten und damit das Interesse wecken, auch daran teil zu nehmen, wenn man die Chance hat...

Wir, die Schülerinnen und Schüler des „Darstellen und Gestalten“-Wahlpflichtfaches arbeiten seit Beginn des Schuljahres dabei mit; das Projekt bestimmt also unseren gesamten Unterricht in dem Fach!

Ballett ist der erste Punkt dabei; man braucht keine Angst zu haben und zu denken: Das lerne ich nie! Man lernt alles im Leben!

Das gesamte Ballettstück heißt „The last future“; dies bedeutet „Die letzte Zukunft“.

Das Lied, zu dem wir tanzen werden, heißt „It`s my party“: In diesen Tanz bringen wir das Thema „Gruppenzwang“ rein. Also, das heißt für uns, dass wir es gemeinsam darstellen werden und das bedeutet: Teamfähigkeit“.

Unsere Tanzpädagogin oder Trainerin ist Manuela Klüttermann. Sie ist eine sehr nette aber manchmal auch harte Dame.. Was das bedeutet? Sie ist sehr nett, macht auch viele coole Scherze, liebt ihren Beruf – doch wenn es Arbeitszeit und Tanz- bzw. Lernzeit ist, ist sie auch streng und hart.

Wir trainieren mal im Ballettsaal oder im Ballettzentrum.

Unser hartes Trainieren ist natürlich nicht umsonst – oder wie man auch sagen könnte „Just for fun“! *Wir haben ein Ziel! Unser Ziel ist es, so gut zu werden, dass wir einen Auftritt im Opernhaus auf der Bühne zu haben. Da das datum schon steht, bekommen wir natürlich allmählich Druck. Das ist nicht schlecht, denn dann lernt man konzentrierter.*

Wir sind aber nicht nur im Tanzbereich aktiv, wir arbeiten auch im bildnerischen und Theaterbereich. Wir bereiten eine Ausstellung vor, in der wir Plakate, Collagen... präsentieren werden. Jeder ist eingeladen unsere Ausstellung und unseren Auftritt zu sehen.

Worte, die in diesem Projekt wichtig sind: Spaß, Belastung, Bewegung, Musik, neue Leute! Am Ende bekommt man als Geschenk für die Leistungen den Auftritt und auch ein Zertifikat. Das spricht dann für unsere Teamfähigkeit und unser Engagement!

Das alles ist meine persönliche Meinung, aber jede Meinung zählt!



Hallo, ich bin Melek Bekiroska!

Ich habe erfahren, dass ihr euch noch nicht sicher seid, ob ihr an dem Projekt „schoolmotions“ teilnehmen wollt. Deshalb möchte ich euch meine Erfahrung mit diesem Projekt mitteilen.

Als erstes, als unsere Lehrerin Frau Niza uns darüber berichtet hatte, dachte ich mir nichts dabei. Na ja, ich habe mir schon meine Gedanken gemacht: was machen wir da eigentlich? Und wie und warum...?

Ich habe mir dann sofort im Internet die Seite angeguckt, damit ich es mir besser vorstellen konnte. Ich sah sofort: das hat mit Ballett zu tun! Im Blog sind sehr schöne Bilder von sehr schönen Tänzerinnen und Tänzern! Und auch Informationen.

Dann hat uns Frau Niza genauer erzählt, was auf uns zukommen würde. Da habe ich mir meine Gedanken gemacht, wie wir das wohl alles auf der Bühne hinbekommen werden! Da ich im Blog das Ballett gesehen hatte, dachte ich, wir würden so „normales“ Ballett tanzen. Ich persönlich finde Ballett total cool und wollte es eigentlich schon immer mal tanzen. Zum Ballett gehört ja auch, dass man diese besondere Kleidung trägt – da dachte ich an die Jungen! Aber keine Sorge, die Jungen müssen kein Tütü anziehen – und wir Mädchen auch nicht. Denn unser Tanzen ist anders, denn wir machen viele verschiedene Bewegungen, die cool sind.

Am Samstag, an dem es endlich los ging, war ich sehr aufgeregt! Ich dachte mir: was kommt da auf mich zu? Aber so schlimm war es gar nicht! Im Gegenteil! Es hatten uns allen sehr gefallen! Wir hatten eine Menge Spaß und haben gelacht. *Und ich bin mal ganz ehrlich: ich habe nicht gedacht, dass es so viel Spaß machen würde!* Unsere Tanzlehrerin Manu ist eine ganz gang Nette! Ab und zu ist sie streng, denn wir müssen die Sache natürlich ernst nehmen. Ach ja, wieso wir gelacht haben? Das liegt daran, dass wir komische Bewegungen gemacht haben! Am Sonntag hatte ich dann Muskelkater, weil die Bewegungen so unbekannt waren. Am nächsten Samstag ging es dann gleich weiter! Wir arbeiten mit der Hauptschule Wickede zusammen; die sind auch alle sehr nett – so wie wir. Diesmal kam ich ganz schön ins Schwitzen, denn weil wir uns alle schon besser kannten, waren wir lockerer drauf und bewegten uns intensiver. Zu kann verschiedener Musik haben wir Übungen gemacht: Hip-Hop, Trommelmusik und so. Für jeden Typ war etwas dabei; das würde euch auch gefallen.

*Durch das Tanzen wächst auch unser Selbstbewusstsein, zumindest bei mir!*

Eigentlich tanze ich auch in meiner Freizeit als Hobby, aber das, was wir im Projekt machen, ist etwas Neues für mich und die anderen. Ich lerne dadurch neue Tanzrichtungen kennen – und das macht Spaß.

Am letzten Samstag haben wir eine Folge von Tanzschritten gelernt; das war cool. Und: Übung macht dem Meister! Mir persönlich gefallen die Tanzschritte und deshalb habe ich es auch sofort meiner Familie vorgetanzt!! Die fanden es alle super und wollten sogar mitmachen!

Für den Auftritt hat jede Schule ein Thema bekommen; wir haben das Thema „Gruppenzwang/Identität“. Dazu haben wir im Kunstunterricht schon viele Objekte hergestellt; die man auch im Blog angucken kann. Einkurzes Theaterstück „Vor der Disco“ haben wir auch eingeübt. Wir sind aber noch nicht ganz fertig, will wir immer so viele neue Ideen haben...

Unser Lied ist ein langsames Lied; es geht um Party, Betrug und so..

Ich hoffe doch sehr, dass ich euch überzeugen konnte, an diesem Projekt teil zu nehmen: Ihr werdet es nicht bereuen! Es macht Spaß, ihr werdet nette Leute kennen lernen, ihr lernt neue Tanzrichtungen kennen, IHR WERDET SELBSTBEWUSSTER. Denn nicht jeder Mensch hat die Chance auf der Großen Bühne zu tanzen! Das ist ein großes Erlebnis, das könnt ihr sogar euren Kindern erzählen!!!

Also, nichts wie los! Nehmt daran teil – es lohnt sich!



Ich bin Hatice Bülbül, bin 15 Jahre alt und gehe in die Anne-Frank-Gesamtschule. In diesem Jahr werde ich meine Fachoberschulreife bekommen und diese Schule dann verlassen.

Seit Beginn des Schuljahres sind wir in dem Projekt „schoolmotions“. Ich möchte ein paar wichtige Informationen zu diesem Projekt geben, denn manche denken vielleicht, dass so ein Ballettprojekt sehr langweilig ist. Ich dachte das zuerst auch – aber wir sehen, dass es sehr viel Spaß macht. Wir lernen etwas über das Ballett und bekommen neue Freunde. Wir hatten zum Beispiel nie einen Kontakt zur Hauptschule Wickede; aber seitdem wir zusammen tanzen, sind wir Freunde geworden. Manche treffen sich sogar in ihrer Freizeit!

Die Tanzschritte sind eigentlich einfach – wenn man sie auch in der Freizeit übt, denn sonst vergisst man sie wieder. Wir haben auch eine Ballettaufführung besucht : Carmen. Das war ziemlich aufregend.

Das Thema, das wir bearbeiten, heißt „Gruppenzwang/Identität“ Unser Lied heißt „It`s my party“. Wir üben immer mit Manuela Klüttermann, das ist unser Tanzpädagogin. Für uns heißt sie: Manu! Wir üben im Ballettsaal oder im Ballettzentrum!

Ob wir „umsonst“ tanzen? Nein, denn am Ende werden wir auf der Großen Bühne im Opernhaus auftreten!! Wir dürfen auch Dinge ausstellen, die wir in Kunst gemacht haben! Und ein Zertifikat kriegen wir auch.

Ich hoffe, dass ihr jetzt alles wisst. Sonst schaut doch einfach auf die Internetseite!

Ich bin übrigens für die Fotos beim Training verantwortlich.

Ich bin Sonia Dally und möchte von dem Projekt „schoolmotions“ erzählen.

Wir tanzen zu dem Lied „It's my party“ und unser Thema, das wir bearbeiten, ist „Gruppenzwang“.

Unsere Tanzlehrerin ist Manuela; **sie hat uns die Freude am Tanzen gezeigt und auch den Spaß, den man dabei hat.** Es geht aber nicht nur um Spaß, denn wir brauchen auch Disziplin und müssen Ausdauer und Belastung haben. Mit Belastung ist Muskelkater gemeint! Meistens in den Beinen und den Armen! Ohne dieses Projekt hätten wir Manu nie kennen gelernt! Alle in dem Projekt sind freundlich zu uns.

Beim Tanzen geht es nicht so sehr darum, was Manu uns vortanzt, denn wir sollen auch eigene Ideen und Gedanken einbringen. Es kann also Hip-Hop oder so etwas getanzt werden.

Die Aufwärmübungen, die wir vor jedem Training machen, können wir schon viel besser. Und dann lernen wir immer neue Sachen; das ist gut und nicht langweilig. Wir haben immer regelmäßig Training und üben so lange, bis es für den Auftritt im Opernhaus richtig sitzt.

Für die Ausstellung haben wir auch schon viel gearbeitet; sieht ganz gut aus.

Ich kann das Projekt empfehlen, denn dadurch kann jeder heraus finden, wo seine Stärken sind und man auch sagen kann: das hat Spaß gemacht, ich habe etwas geschafft. Bei mir ist das so!



Hallo, ich bin Fatima.

Das Projekt „schoolmotions“ ist für mich eine sehr lehrreiche Zeit. Wenn man Musik mag, das Tanzen liebt und belastbar ist, dann hat man in diesem Projekt keine Probleme – sondern sehr viel Spaß. Man braucht sich keine Sorgen darüber zu machen, ob man sich auf der Bühne blamieren wird.

Man arbeitet immer in der Gruppe; das finde ich gut, denn man lernt Teamarbeit und hat immer Unterstützung.

Es ist auch schön, dass man neue Leute kennen lernt; manche haben sogar schon Freundschaften geschlossen.

Unsere Tanzpädagogin beweist uns immer, dass wir es schaffen können! Sie ist immer freundlich und witzig!

Für unsere Fahrten zum Ballettsaal oder –zentrum brauchen wir nicht zu bezahlen, denn das kriegen wir gesponsert. So wichtig sind wir!

Für mich ist das Training am Wochenende immer eine tolle Abwechslung!

Und wenn wir am Ende vor Hunderten von Menschen auf der Bühne tanzen werden, dann bekommen wir ganz viel Anerkennung. Das wird toll!!!

Hallo, ich bin Randa. Ich bin 16 Jahre alt und gehe in die 10. Klasse der Anne-Frank-Gesamtschule. Ich möchte einige Dinge zu unserem Projekt „schoolmotions“ erzählen.

Seit Beginn des Schuljahres ist in unserem Unterrichtsfach „Darstellen und Gestalten“ das Thema „schoolmotions“ angesagt. Unser großes Ziel ist es, am 20. Juni 2010 einen Auftritt auf der Großen Bühne im Opernhaus zu haben.

Das Ballettstück, zu dem wir tanzen werden, heißt „The last future“; uns gehören davon dann 2 Minuten“.

Wir werden zu dem Lied „It`s my party“ tanzen.

Dazu wollen wir das Thema „Gruppenzwang/Identität“ als Tanz darstellen – wie z.B. Markenklamottenzwang oder Regeln, die für einen Discobesuch gelten. Wir zeigen, wie man ausgegrenzt wird, wenn man anders ist. Um das darstellen zu können, hilft uns unsere tanzpädagogin Manuela Klüttermann – aber wir können sie auch einfach nur MANU nennen.

Um das alles gut auf der Bühne hinzukriegen, müssen wir hart trainieren! Unsere Trainingszeiten sind immer am Wochenende, meistens 3 Stunden. Wir müssen insgesamt achtmal vor dem Auftritt trainieren – aber, ob das reicht!?

Das Training findet im Ballettsaal im Opernhaus oder im Ballettzentrum im Westfalenpark statt.

Die Fahrtkosten werden uns von DSW21 erstattet, so dass wir kostenlos fahren dürfen.

Unser großer Auftritt wird am 20. Juni 2010 im Opernhaus sein.

Dazu wird es auch eine Ausstellung geben, mit Plakaten und anderen Dingen, die wir im Kunstbereich gemacht haben.

Am Ende, wenn alles geschafft sein wird, bekommen wir auch ein Zertifikat.

Meine Meinung zum Projekt ist, dass es sehr interessant ist – und uns allen großen Spaß macht. Am Anfang dachte ich ja: *Ballett? Das macht doch keinen Spaß!* Aber als ich zum ersten Training gegangen bin, hat es mir sofort viel Spaß gemacht: Im Moment bin ich froh, dass ich daran teilnehmen darf! Ich gehe so gerne zum Training - obwohl es am Wochenende ist.



Hallo, ich bin Mahire Karaaslan!

In diesem Projekt habe ich sehr viele Erfahrungen gesammelt: Es war nicht nur harte Arbeit, sondern es gab auch viel Spaß und Freude.

Mehrere Schulen sind in diesem Projekt und unsere Schule, die Anne-Frank-Gesamtschule, kann man sich auch auf der Homepage von „schoolmotions“ anschauen. Das sagt eigentlich mehr, als ich schreiben kann!

Unser Lied, nach dem wir tanzen werden, handelt von einem Mädchen, das ihren Freund und ihre Freundin verliert- ein trauriges Lied!

Wir sind dabei, zu diesem Lied eine Choreographie zu finden. Aber nicht alleine, denn Manu, unsere Tanzpädagogin, hilft uns dabei. Wir müssen bei unserem Tanz beachten, dass das Thema „Gruppenzwang“ getanzt wird. Wir haben schon gute Ideen: vielleicht tanzt Einer aus der Reihe, oder Einer ist das schwarze Schaf, oder alle sind Mitläufer... Wir haben dazu auch Bilder und Plakate gestaltet.

Als ich erfuhr, dass ich am Wochenende tanzen gehen muss, habe ich es mir eher negativ vorgestellt. *Es ist eine harte Arbeit, doch es ist nicht so schlimm, wie ich dachte. Es ist schön, wenn man neue Dinge und nette Leute kennen lernt. Jeder von uns hat eine Seite gezeigt, die wir vorher noch nicht kannten! Leidenschaft am Tanzen!* Es macht Spaß und Freude.

Von Woche zu Woche werden wir immer besser. Es ist ein tolles Gefühl zu wissen, dass wir schon bald auf der Bühne stehen werden. Wir werden den Menschen zeigen, was wir können, wofür wir gearbeitet haben – und den verdienten Applaus hören.

Ich empfehle jedem Menschen solch eine Erfahrung! Es wenigstens versuchen, damit man spürt, dass es gut ist.



Hi, ich bin Aven Kasem und möchte euch meine Erfahrungen nahe bringen. Ich besuche die Anne-Frank-Gesamtschule und habe in dem Fach „Darstellen und Gestalten“ die Möglichkeit bekommen, an dem Projekt „schoolmotions“ teil zu nehmen. Wir haben die Chance genutzt und bereuen es bis heute nicht!

Wir haben eine tolle Tanzpädagogin, die Manuela heißt. Mit ihr üben wir das Tanzstück ein, das wir zur Musik von „It`s my party“ tanzen werden. Wir drücken mit unserem Körper das Thema „Gruppenzwang/Identität“ aus. Trainiert wird immer an den Wochenenden, entweder im Opernhaus oder im Ballettzentrum im Westfalenpark. Bezahlen müssen wir gar nicht, denn die DSW21 gibt uns die Fahrt aus. Cool!

Wir streben auf den 20.Juni zu, denn das ist der Tag unseres Auftritts! All unsere Arbeit der letzten Wochen werden wir dort zeigen können; es ist ein Publikum von ungefähr 1200 Menschen!

Desweiteren gibt es an dem Tag dort eine Ausstellung mit unseren Bildern, Collagen... zum Thema „Gruppenzwang“.

Ich möchte allen ans Herz legen, so ein Projekt auf jeden Fall mitzumachen – denn es macht auch noch richtig Spaß! Und hinter uns steht immer ein tolles Team, die alles organisieren, so dass wir Zeit zum Tanzen haben.



Hallo, mein Name ist Ewin Magid. Ich bin 16 Jahre alt und komme aus der Anne-Frank-Gesamtschule. Ich möchte euch meine Erfahrungen zu dem Projekt mitteilen, die ich bis jetzt gemacht habe.

Bevor es so richtig los ging, hat jede Schule ein Thema zugeteilt bekommen; die Hauptschule Wickede und wir haben das Thema „Gruppenzwang/Identität“.

Am Anfang hatte uns unsere Lehrerin erklärt, was wir alles in diesem Schuljahr im Laufe des Projekts machen werden. Dann haben wir mit der Arbeit angefangen!

Wir haben sehr viele verschiedene Dinge gemacht. Wir haben mehrere Collagen zu unserem Thema gestaltet, Theaterstücke entwickelt und Plakate der unterschiedlichen Art gemacht. Fotos haben wir auch sehr viele gemacht und noch andere Sachen, die alle Spaß gemacht haben. Unsere ganzen Werke, die wir bis jetzt gemacht haben, kommen immer auf eine Internetseite; [www.schoolmotions.de](http://www.schoolmotions.de)! Diese Internetseite dient dazu, dass sich der Projektleiter Heinz-Jürgen Fey und die anderen Schüler unsere Werke angucken können.

Auf dieser Internetseite gibt es auch ein Diskussionsforum für die SchülerInnen, LehrerInnen, Herrn Fey und den Tanzpädagogen. In diesem Forum kann man sich austauschen. Man kann mit Herrn Fey und den Tanzpädagogen auch über etwas Anderes reden. Also, ich finde das sehr interessant; es macht mir Spaß zu diskutieren.

Wir haben außerdem in der Schule schon eigene Tänze aufgeführt, die wir selber einstudiert hatten, um Werbung zu machen, denn wir haben nur wenige Jungen in der Gruppe. Durch den Auftritt wollten wir das Interesse der Jungs wecken. Es hat Spaß gemacht, so eine Veranstaltung gemeinsam zu planen und dafür verantwortlich zu sein. Zu dieser Aufführung hatten wir auch den Projektleiter Herrn Fey eingeladen, der übrigens sehr nett ist. Außerdem war auch der Ballettmanager da, ein echter Tänzer, der auch kurz mitgetanzt hatte. Dann hatten wir auch noch die Presse eingeladen. Ein Reporter kam tatsächlich und hat unsere Veranstaltung veröffentlicht. Außerdem war noch eine sehr wichtige Person da: Manuela Klüttermann, geboren am 14. Mai, eine sympathische und professionelle Tänzerin. Sie und ihre Mutter Heidi Klüttermann betreiben eine Ballettschule in Lüdenscheid. Die Schule heißt Ballettschule Klüttermann.

Manuela ist die Tanzpädagogin für die Hauptschule Wickede und für uns. Sie hilft und unterstützt uns dabei, eine Choreographie für das Lied „It's my party“ zu entwickeln.

Nach der Veranstaltung in unserer Schule hat Herr Fey uns ins Theater eingeladen. Wir bekamen die Tickets für „Carmen“ umsonst. Das war echt eine tolle Vorstellung! Wir waren im Großen Haus des Stadttheaters. Es hatte uns alle total gefreut, dass wir eingeladen wurden.



Dann hatten wir erfahren, dass wir mit der Hauptschule Wickede zusammen arbeiten würden. Deswegen haben wir uns mit Manuela, der Sozialarbeiterin aus Wickede und den Schülern getroffen, damit wir uns schon ein bisschen kennen lernen konnten. Das Treffen fand bei uns in der Schule statt. Wir setzten uns alle in einen Kreis und stellten uns vor. Das hatte alles super geklappt. Ich fand die Schüler aus Wickede sofort sympathisch. Wir haben uns gut verstanden.

Dann begannen unsere Tanzproben mit Manu! Alle bisherigen Stunden haben uns Spaß gemacht, wir haben dabei sehr sehr viel Spaß und lachen auch viel gemeinsam.

Die Lehrerinnen tanzen auch mit, weil es denen auch Spaß macht und weil sie im Unterricht mit uns üben sollen. Wir trainieren entweder im Opernhaus oder im Ballettzentrum im Westfalenpark. Außerdem werden uns die Fahrten zum Training von DSW21 gesponsert.

Wir alle trainieren für unseren großen Auftritt am 20. Juni 2010.

An dem Tag gibt es im Opernhaus auch eine Ausstellung unserer Kunstwerke. Außerdem wird meine Dokumentation des Projekts dort ausgestellt. Nach dem Projekt bekommen alle, die erfolgreich mitgearbeitet haben, ein Zertifikat.

In dem Projekt ist wirklich für jeden Schüler etwas dabei; etwas Künstlerisches, Tänzerisches und noch vieles mehr. Außerdem lernt man das Ballett besser kennen und man hat garantiert Spaß dabei – so wie wir. Man kann viele neue und nette Leute kennen lernen, die uns ernst nehmen. Dann macht man auch Theaterbesuche und lernt viele neue Tanzschritte. Wir haben schon gelernt, uns zu einer Musik richtig zu bewegen.

Wir arbeiten oft in Gruppen; das ist gut, denn alleine arbeiten, macht nicht so viel Laune. Und dann werden wir auf einer riesigen Bühne etwas aufführen; wir sind gespannt, wie man sich dort fühlt!

Mir hat das Projekt sehr viel Spaß gemacht. Ich habe schon so viel Neues dazu gelernt und neue Leute getroffen. Wir freuen uns alle auf den 20. Juni!!!



Hallo, ich bin Esra und möchte euch von dem Projekt „schoolmotions“ erzählen, an dem ich auch teil nehme. Ich möchte meine Erfahrungen und Meinungen dazu mitteilen und euch dabei helfen, sich über das Projekt ein Bild zu machen.

Nicht nur meine Anne-Frank-Gesamtschule nimmt daran teil, sondern es gibt noch sieben andere Schulen. Mit uns gemeinsam trainieren immer die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Wickede. Sie werden mit uns gemeinsam am 20. Juni zu dem Lied „It's my party“ auf der Bühne im Großen Haus tanzen. Dort werden wir nämlich auftreten! *Es ist sehr aufregend und total neu dazu; bis dahin haben wir noch viel Arbeit vor uns und wir üben bis zum Umfallen!*

Natürlich ist es gar nicht einfach, sich eine Choreografie auszudenken und sie wirklich so lange zu üben, bis man sie richtig gut kann. Für unsere Körper ist das erst einmal belastend, denn die Bewegungen müssen ausdrucksstark sein und mit ganz viel Power gezeigt werden. Aber am Ende zahlt es sich bestimmt aus, denn durch unseren Ehrgeiz und unser Engagement können wir es schaffen. Die Belohnung... ist wahrscheinlich der Applaus und das Gefühl, erfolgreich zu sein. Uns würde die Begeisterung und das Zujubeln der Zuschauer vollkommen genügen, denn das gibt uns das großartige Gefühl, etwas erreicht zu haben. Es gibt auch ein Zertifikat; gut für Bewerbungen!

*Es ist wirklich einmalig, denn nicht jeder Mensch erhält die Chance auf einer Bühne vor Tausenden von Menschen aufzutreten. Daher würde ich jedem empfehlen, so eine Möglichkeit zu ergreifen.*



Hallo, ich bin Nevin Özcan.

Ich bin eine Schülerin der Anne-Frank-Gesamtschule und nehme an dem Unterrichtsfach „Darstellen und Gestalten“ teil. Unsere Lehrerin ist die bezaubernde Frau Nizamogullari; wir nennen sie aber kurz und knapp „Frau Niza“.

Seit Beginn des Schuljahres nimmt unsere Schule an dem Projekt „schoolmotions“ teil. Außer aus sind noch 7 weitere Schulen dabei aber wir arbeiten nur mit einer Schule intensiv zusammen, das ist die Hauptschule Wickede.

Am Anfang dachte ich, dass wir uns nicht verstehen werden und es zusammen nicht klappen wird oder wir nur rumzicken würden – aber wie lautet das Sprichwort :*Der erste Blick täuscht immer*. Wir verstehen uns sehr gut mit ihnen, es macht sogar Spaß, wir lachen und albern rum.

Aber wir trainieren auch! An manchen Wochenenden sind wir Ballettsaal im Opernhaus und manchmal im neuen Ballettzentrum. Wir gehen immer mit einer Freude dort hin , denn es macht uns allen Spaß – auch wenn wir anschließend Muskelkater haben. Wir werden von der Tanzpädagogin Manuela Klüttermann trainiert. Sie ist sehr lustig und sehr beweglich! Sie ist die beste Tänzerin, die ich gesehen habe! Es macht uns sehr viel Spaß, mit ihr zusammen zu arbeiten!

Das Lied, zu dem wir tanzen werden, heißt „It’s my party“. In diesem Lied geht es um eine Frau auf ihrer Geburtstagsparty. Sie sieht ihren Freund, wie er mit ihrer Freundin weg geht. Den Inhalt finde ich traurig; die Musik ist für mich zu langsam – aber ganz okay. Ich mag es.

Auch das Thema „Gruppenzwang/Identität“ bearbeiten wir; ich weiß eigentlich noch immer nicht so ganz genau, was das mit dem Lied zu tun hat!? Aber egal, denn ich weiß, dass es beim Gruppenzwang darum geht, dass in einer Gruppe eine Person zu etwas gezwungen wird, was sie gar nicht machen möchte: wie sie sich bewegen soll, wie sie sich anziehen soll und so. Am 20.Juni gibt es zu dem ganzen Projekt eine Ausstellung im Opernhaus; dazu machen wir Plakate, Fotos, Collagen... .es sieht schon echt toll aus; obwohl wir noch nicht fertig sind.

Und einer der größten Augenblicke in meinem Leben wird der 20.Juni 2010 :**unser Auftritt auf der Großen Bühne im Opernhaus!** Alle sind herzlich eingeladen. **Wir werden sie alle vom Hocker hauen, sie werden alle staunen.**

Ach ja, was wir noch total cool finden: die Fahrten zum Training brauchen wir nicht zu bezahlen; die werden gesponsert von DSW21 – Danke!

Wenn ich an eurer Stelle wäre, **würde ich sofort bei diesem Projekt mitmachen!!!**



Hi, ich bin Ouassim! Ein Junge!

Seit Beginn des Schuljahres haben wir das Projekt „schoolmotions; unser Thema heißt „Gruppenzwang/Identität“. Wir trainieren jetzt seit einiger Zeit für unseren Auftritt a 20.Juni 2010.

Die Erfahrungen, die ich gemacht habe, werde ich jetzt aufschreiben. Mit dem Projekt habe ich die Chance gehabt, das Ballett in Dortmund kennen zu lernen. Bisher habe ich mir noch nie eine Ballettaufführung angeguckt; jetzt schon! Wir haben „Carmen“ gesehen. War interessant!

Dann ist es gut, in einer Gruppe zu arbeiten, denn da kann man von den Mitschülern lernen, wenn man unsicher ist – oder man kann ihnen helfen, wenn man etwas gut kann.

Natürlich habe ich seit dem Beginn neue Leute kennen gelernt: Es gibt ein Diskussionsforum, in dem man auch mal mit anderen Leuten von anderen Schulen reden kann.

Da wir im Projekt natürlich tanzen, beschäftigen wir uns mit Musik, Bewegung und auch Belastungsfähigkeit. Wir lernen neue Tanzschritte und haben dabei immer viel Spaß, weil es manchmal komisch aussieht.

Auf den Auftritt freue ich mich natürlich – und auf das Zertifikat, denn weil ich mich bewerbe, weiß ich ,dass so etwas ein gutes Zeichen für eine Firma ist.

*Dieses Projekt hat unsere Gruppe zusammengeschweißt. Wir kennen uns jetzt besser und respektieren uns.*

Am Tag des Auftritts gibt es auch eine Ausstellung mit Plakaten, Fotos..., die wir gemacht haben.

Ich kann das Projekt wirklich empfehlen, weil es Spaß macht und es eine neue und gut Erfahrung ist!

Ich bin Clarissa und möchte euch gerne etwas zu „schoolmotions“ erzählen.

Ich selbst bin zur Zeit in diesem Projekt und kann euch von ganzem Herzen dazu raten. Es macht Spaß, findet neue Freunde und lernt etwas dazu!

Am Anfang waren wir eher schüchtern; es war uns manchmal peinlich, wenn wir uns im Ballettsaal vor dem großen Spiegel bewegen mussten. Aber dann wurden wir lockerer und bekamen ein Gefühl dafür, wie wir uns bewegen sollten. So etwas kann man nur fühlen, wenn man es ausprobiert!

Unser Lied zu unserem großen Auftritt heißt „It`s my party“ und das Thema, das wir mit unserem Körper darstellen werden ist „Gruppenzwang“.

Unsere Tanzpädagogin Manuela ist total nett; wir üben im Ballettsaal oder im Ballettzentrum.

Am Tag der Aufführung ist auch die Ausstellung unserer gemalten, geklebten, fotografierten... Sachen.

Ich kann nur sagen: hoffentlich macht ihr mit! Es ist eine große Chance, Mut zu bekommen!